

Produktname: TPA-Gewebeplasminogenaktivator-Kaninchen-monoklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: AMRe86548

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,09 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:1000
Molekulargewicht	Calculated MW:63 kDa; Observed MW:63 kDa

Antigen-Informationen

Genname	TPA Tissue Plasminogen Activator
Alternative Namen	TPA; T-PA
Gen-ID	5327
SwissProt ID	P00750
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Gewebeplasminogenaktivators TPA

Hintergrund

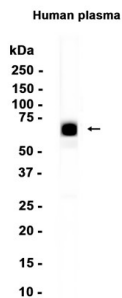
Dieses Gen kodiert für den gewebespezifischen Plasminogenaktivator (tPA), eine sezernierte Serinprotease, die das Proenzym

Plasminogen in Plasmin, ein fibrinolytisches Enzym, umwandelt. Das kodierte Präproprotein wird durch Plasmin oder Trypsin proteolytisch gespalten, wodurch schwere und leichte Ketten entstehen. Diese Ketten verbinden sich über Disulfidbrücken zum heterodimeren Enzym. Dieses Enzym spielt eine Rolle bei der Zellmigration und dem Gewebeumbau. Eine erhöhte Enzymaktivität führt zu Hyperfibrinolyse, die sich in verstärkten Blutungen äußert, während eine verminderte Aktivität Hypofibrinolyse zur Folge hat, die Thrombosen oder Embolien verursachen kann. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten, von denen mindestens eine für eine proteolytisch prozessierte Isoform kodiert. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem Plasmagewebe unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen Gewebepasminogenaktivator (TPA) in einer Verdünnung von 1:1000.